

Fach	Life Science Technologies
Abschlussgrad	Master of Science
Hochschule	Fachhochschule Lippe und Höxter
Datum der Akkreditierung	28.06.2005
Dauer der Akkreditierung	30.09.2012
Start des Studienbetriebs	
Zugang zum höheren Dienst? (nur für Masterstudiengänge)	Ja
Kategorisierung (nur für Master-Studiengänge)	konsekutiv
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Life Science Technologies
Kontakt	Prof. Dr. Achim Stiebing Tel.: 05261 / 702431 Fax: 05261 / 702222 E-Mail: Achim.stiebing@fh-luh.de
Auflagen	Die Eingangsvoraussetzungen sind zu präzisieren. <<<Die Auflage wurde fristgerecht umgesetzt.>>>
Profil des Studiengangs	Ziel des Masterstudiengangs Life Science Technologies ist die Vermittlung von vertieften Kenntnissen und Fertigkeiten auf naturwissenschaftlichem, verfahrenstechnischem und ökonomisch-technischem Gebiet, die eine effektive, praxisnahe Bearbeitung von Aufgabenstellungen aus den verschiedenen Bereichen der Lebensmittelbranche ermöglichen. Die Studierenden sollen lernen, über Fachgrenzen hinaus lebensmittel- und verfahrenstechnische, ökonomische, politische und administrative Zusammenhänge zu analysieren und zu verstehen sowie integrative Problemlösungen zu entwickeln. Das Curriculum setzt sich zusammen aus 9 Pflichtmodulen, die der Vertiefung in fachlicher Hinsicht sowie den Bereichen Management, Planung und Entwicklung, Logistik und Umwelt dienen. In einem Wahlpflichtmodul kann zwischen verschiedenen Produkttechnologien gewählt werden, ein weiteres hat eine interdisziplinäre Projektarbeit zum Inhalt.
Zusammenfassende Bewertung	Der als stärker anwendungsorientiert einzustufende Masterstudiengang bereitet nach Ansicht der Gutachter primär auf Aufgaben in Produktion und Management vor, was bei der Profilbeschreibung deutlich zum Ausdruck kommen sollte. Die Bezeichnung „Life Science Technologies“ erscheint sehr breit angelegt. Das Curriculum ist geeignet, eine fundierte Ausbildung zu ermöglichen.

Empfohlen wird, den Anteil an Praktika zu erhöhen. Die Konzeption des Studiengangs und die vorgesehenen Möglichkeiten zur Beratung und Betreuung lassen darauf schließen, dass dieser in der Regelstudienzeit studiert werden kann. Hervorzuheben ist das offensichtlich gute Verhältnis zwischen Lehrenden und Studierenden am Fachbereich.

Die für die Durchführung des Studiengangs nötigen personellen und sächlichen Ressourcen sind in ausreichendem Maße vorhanden. Die Ausstattung des Fachbereichs ist sehr gut und modern. Bemerkenswert ist die für Fachhochschulen hohe Drittmittelinwerbung. Ein funktionierendes Qualitätssicherungssystem ist hochschulweit implementiert.

Der Studiengang gewährt seinen Absolvent(inn)en den Zugang zum höheren Dienst.